

Examensarbeit formale Fragen Drucken

Beitrag von „neleabels“ vom 16. April 2007 15:44

Ein Tintenstrahldrucker kann schon funktionieren - ich habe damals die Reprovorlage für meine Diss-Veröffentlichung auf einem billigen HP-Tintenstrahler auf hochwertigem Papier ausgedruckt. Es dauert halt hundelange...

Ein guter Ausdruck für eine Examensarbeit ist schon sinnvoll - aber übertreibt es mal nicht. Für den Gutachter ist nur zwei Dinge wichtig: kann er das Schriftbild und den Textsatz ohne Migräneanfälle lesen? Hat er genug Platz, um mit einem dicken Stift in der Arbeit rumzuschmieren? Glaubt mir, ob irgendwelche Seiten durchschimmern oder nicht, ist sowas von gleichgültig... 

Im Referendariat und noch mehr im Lehrerberuf werdet ihr **sehr(!)** viel drucken. Ein Tintenstrahldrucker ist gegenüber einem Laserdrucker eine reichlich kostspielige Alternative!

Nele